

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>			vom <u>17.09.88</u>

Brandheißes Wochenende hielt Feuerwehr in Atem

Schreinerei in Cronenberg wurde durch Flammen total zerstört

Von unserem Redaktionsmitglied Knut Engelmann

Samstagnacht, kurz vor 1 Uhr: Dutzende von Notrufen gingen bei Feuerwehr und Polizei ein, aufgeregte Anrufer sprachen von brennenden Wohnhäusern oder gar einem großen Waldbrand. Als die Feuerwehr vor Ort eintraf, brannte eine Schreinerei in einem Hinterhof an der Rennbaumer Straße in voller Ausdehnung.

An den benachbarten Wohnhäusern schmolzen durch die Hitze bereits Fassadenverkleidung und Fensterfassungen. So wichtig wie das Bändigen der hoch aufschießenden Flammen war deshalb die Sicherung der Nachbarhäuser. 60 Wehrleute kämpften über eine Stunde, bis sie das Feuer unter Kontrolle hatten. Zusätzliche Nahrung hatte es durch gelagertes Holz vor der Schreinerei, in der Werkzeuggriffel gefertigt wurden, gefunden. Der Betrieb wurde vollkommen zerstört. Die Brandursache ist noch ungeklärt. Auch über die Schadenshöhe gab es widersprüchliche Angaben: Während der Besitzer der Schreinerei von 400 000 Mark sprach, schätzte die Kripo den Schaden auf bis zu 800 000 Mark.

Nur Minuten zuvor waren die Wehren in die Straße „Im Hölken“ gerufen worden. Hier brannte aus gleichfalls ungeklärter Ursache in einem leerstehenden Haus das Dach ab. Nur Stunden später – die Einsätze an der Rennbaumer Straße und im Hölken waren gerade beendet – verursachte wohl eine glimmende Zigarette einen Zimmerbrand an der Paradestraße. Der Wohnungsinhaber mußte mit Verbrennungen und einer Rauchvergiftung aus dem Wohnzimmer gerettet werden. Die darunterliegende Wohnung wurde durch Löschwasser stark beschädigt.

Ein brennender Fernseher verursachte einen weiteren Zimmerbrand an der Alsenstraße. In letzter Sekunde konnte ein gehbehinderter Mann aus der brennenden Wohnung gerettet werden. Er erlitt eine Rauchvergiftung.

Doch damit nicht genug. In der Nacht zu gestern brannten



Vollkommen zerstört wurde gestern der Dachstuhl eines Hauses an der Anhalter Straße. An der Alsenstraße brannte eine Wohnung aus.

gegen 2.30 Uhr zwei Geschosse in einem Haus an der Anhalter Straße in voller Ausdehnung. Die Flammen schlugen so stark aus dem Gebäude, daß die Feuerwehr nicht mit der Drehleiter an das Haus herankam. Die Flammen hatten sich aus einer Wohnung im zweiten Obergeschoß in die Nachbar-

wohnung und über die Treppe ins Dach gefressen. Die Nachbarn verließen ihre Wohnungen rechtzeitig, der Wohnungsinhaber selber ist noch in Urlaub. Sieben Hausbewohner wurden obdachlos, haben aber nach Mitteilung der Feuerwehr inzwischen eine Unterkunft gefunden.

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>			vom	<u>12.09.88</u>



Weithin sichtbar schlugen die Flammen aus einer Schreinerei an der Rennbaumer Straße.
WZ-Fotos: Wolfgang Westerholz